

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Stadtrates am Montag, den 29.06.2020 in der Stadthalle Deggendorf

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:27 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Detlev Gück

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Corinna Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

Konrad Rankl

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier ab 16:03 Uhr

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter bis 16:50 Uhr

Karl Stern

Leopold Till
Ewald Treml
Sophia Tröster
Margret Tuchen
Dr. med. Ute von Eichhorn
Jürgen Waldmann
Renate Wasmeier
Peter Weinbeck
Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Andreas Höhn
Dieter Löfflmann
Johann Maier
Birgitta Petschek-Sommer
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch	Externer Referent
Stefan Gabriel	Deggendorfer Zeitung
Oliver Hausladen	Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Dr. Tobias Deiml	entschuldigt, gesundheitliche Gründe
Katrin Ebner-Steiner, MdL	entschuldigt, gesundheitliche Gründe
Nermin Jenetzke	entschuldigt, gesundheitliche Gründe
Karl Heinz Stallinger	entschuldigt, Urlaub

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 5. Sitzung des Stadtrates am 25.05.2020
3. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Feststellung des Amtsverlustes des verstorbenen Stadtrates Hermann Wellner
4. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Nachrücken von Herrn Detlev Gück in den Stadtrat
5. Vereidigung des neuen Stadtratsmitglieds Detlev Gück
6. Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates
7. Gebühren für gastronomische Sondernutzungsflächen, hier: Antrag von Frau SR'in Ebner-Steiner und Herrn SR Till vom 18.05.2020
8. Zwischenbericht zu den Auswirkungen der Corona-Krise für die Stadt Deggendorf;
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.06.2020
9. Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk Südostbayern;
hier: Vorstellung des Wärmeversorgungskonzepts für das Neue Rathaus
10. Neue Dauerausstellung im Stadtmuseum Deggendorf: Aktueller Ausführungsstand bei Bau und szenografischer Realisierung
11. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung aufgenommen wird (Tonaufnahme). Aufgrund Corona gibt es keine Unterschriftsliste, die Anwesenheiten werden laut Protokoll erfasst. Ausfahrtickets für die Parkgarage Stadthallen sind bei Herrn Weeber erhältlich. Im großen Sitzungssaal wurde kürzlich ein schwarzes Ladekabel liegen gelassen, der Vorsitzende fragt wem dieses gehört. Da sich niemand meldet wird das Kabel in die EDV-Abteilung gegeben und dort aufbewahrt.

Weiterhin gratuliert der Vorsitzende den Damen und Herren Stadträte/innen Karl-Heinz Stallinger, Cem Yasinoglu, Corinna Ortman, Prof. Dr. Peter Schandelmaier, Günther Pammer, Konrad Rankl und Friedrich Helber nachträglich zum Geburtstag.

Ferner gibt der Vorsitzende bekannt, dass folgende Unterlagen aufgelegt wurden:

- Zusammensetzung der Ausschüsse des Stadtrates
- Arbeitsmappe für den Stadtrat (Organigramm und Verwaltungsgliederungsplan werden derzeit überarbeitet und zeitnah nachgereicht)
- Zeitschrift Bayerischer Gemeindetag
- Bekanntgabe zum Antrag Bündnis 90/ Die Grünen i. S. Teilnahme am Modellprojekt zur Einführung eines kommunalen Lastenrad-Mietsystems
- Sachstand sozialgerechte Bodennutzung

Zum Tagesordnungspunkt 9 ist als externer Referent Herr Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch anwesend. Aufgrund eines Nachfolgetermins von Herrn Prof. Brautsch wird vorgeschlagen, diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen (nach TOP 6). Die anwesenden Stadträte/innen sind damit einverstanden.

TOP 2 Gegenstand:
Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 5. Sitzung des Stadtrates am
25.05.2020

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Feststellung des Amtsverlustes des verstorbenen Stadtrates Hermann Wellner

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 15.06.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 37

Der Amtsverlust des am 05.06.2020 verstorbenen Stadratsmitgliedes Hermann Wellner wird festgestellt.

TOP 4 Gegenstand:
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Nachrücken von Herrn Detlev Gück in den Stadtrat

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 15.06.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 37

Herr Detlev Gück rückt als Listennachfolger der CSU in den Stadtrat nach.

TOP 5 Gegenstand:
Vereidigung des neuen Stadratsmitglieds Detlev Gück

Vor der Vereidigung wurde Herr Gück befragt, ob er bereit ist, den Eid zu leisten und für welche Eidesformel er sich entscheidet.

Herr Detlev Gück spricht dem Vorsitzenden die Eidesformel „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“ nach.

TOP 6 Gegenstand:
Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates

Der Vorsitzende informiert, dass der Vorschlag für die Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates aufliegt.

Für den Beisitzer der Stadtkapelle hatte jede Fraktion die Möglichkeit Vorschläge einzureichen. Es ging nur ein Vorschlag von der CSU-Fraktion (Herr Thomas Bielmeier) ein.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag vom 16.06.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 37

1. Der Zusammensetzung der Ausschüsse des Stadtrates entsprechend der aufgelegten Liste wird zugestimmt.
2. Als Beisitzer in der Vorstandschaft der Stadtkapelle Deggendorf wird Herr Thomas Bielmeier bestellt.

TOP 7 Gegenstand:
Gebühren für gastronomische Sondernutzungsflächen, hier: Antrag von Frau SR'in Ebner-Steiner und Herrn SR Till vom 18.05.2020

Der Vorsitzende gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 05.06.2020.

Herr Stadtrat Till ergänzt (plädiert für 50 % Nachlass / die kleinen Cafe´s oder Eisdielen wären sehr froh darüber / hat bei einigen nachgefragt / das Geschäft ist deutlich zurückgegangen / in der Summe einiges an Verlust / bei einigen sehr zum Negativen verändert / nicht bei allen – Dr. Moser: jeder wäre froh, wenn er etwas bekommt / nicht nur Außenfläche bei Gastronomen betroffen / zieht dann größere Kreise / mit dieser 8/12 Regelung bereits letztes Jahr gut gefahren / Gedanke nachvollziehbar / Stadt bereits sehr großzügig (Fälligkeiten aufgeschoben, Blumenkübel kostenlos) / bleibt bei Beschlussvorschlag).

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:

Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dafür

Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dafür

Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dafür

Markus Mühlbauer, stimmt dafür

Cem Yasinoglu, stimmt dafür

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 1 Gesamt: 33

Hinsichtlich der Streichung bzw. Senkung der Sondernutzungsgebühren wird der Antrag abgelehnt.

Hinsichtlich der Erweiterung der gastronomischen Sondernutzungsflächen hat sich der Antrag erledigt.

TOP 8 Gegenstand:
Zwischenbericht zu den Auswirkungen der Corona-Krise für die Stadt
Deggendorf;
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.06.2020

Herr Sterr gibt ausführliche Informationen zur Beschlussvorlage vom 18.06.2020.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Heilmann (ging nur darum, dass man groben Überblick hat, wo wir wahrscheinlich hinsteuern / dass alles noch im Fluss ist, z. B. hinsichtlich Konjunkturpakete, ist ihm klar / man sieht zumindest, dass das Ganze Auswirkungen hat, auch auf uns / vielleicht kommen wir gut davon / alles gut beschrieben / mehr nicht erwartet / vielen Dank für Zusammenstellung / es gilt das Beste zu hoffen); Prof. Dr. Grabmeier (schließt sich Herrn Heilmann an / Dank an Bündnis 90/Die Grünen für Antragsstellung / Dank an Herrn Sterr für Erläuterung der finanziellen Situation und Aufzeigen der Probleme / Dank an Stadtverwaltung für gute Bewältigung der Situation /

sehr froh darüber / nun gilt es abzuwarten und zu hoffen, dass es nicht ganz so schlimm wird / es darf nicht nachgelassen werden / bemühen, dass zweite Corona-Welle in Deggendorf verhindert wird / bezieht sich auf Anfrage der Freien Wähler bzgl. Situation am Marktplatz, deren Antwort heute auch aufgelegt ist / dürfen nicht leichtfertig werden / es wurden Probleme gesehen / sie bleiben dran).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 35

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Für die im Zuge des Katastrophenfalls in Folge der Corona-Krise entstandenen Mehraufwendungen werden auf HHSt. 0.1400.6580 außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 80.000,00 € genehmigt.

TOP 9 Gegenstand:
Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk Südostbayern;
hier: Vorstellung des Wärmeversorgungskonzepts für das Neue Rathaus

Herr Prof. Brautsch gibt ausführliche Informationen zur Beschlussvorlage vom 05.06.2020 und stellt diese anhand einer Präsentation vor.

Der Vorsitzende nimmt kurz Stellung zur weiteren Nutzung des Murauerhauses. Derzeit wird es als Lager genutzt, eine Vermietung für Wohnen gestaltet sich schwierig, hier müsste viel Geld investiert werden. Die langfristige Nutzung ist noch unklar. Schließt sich Empfehlung von Prof. Brautsch für 2er Varianten an.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Linsmaier (viel Arbeit gemacht / danke dafür / teilt Ansicht, dass Varianten mit Solarthermie nicht in Frage kommen / welche von Prof. Brautsch angesprochenen, mit eingerechneten Planungskosten sind gemeint – Prof. Brautsch: Kosten für Fachplaner / seine Kosten zu 70 % über Energieeffizienznetzwerk gefördert / spricht von möglichen künftigen Planungskosten, die ins Gewicht fallen / zur Sicherheit übliche HOAI-Kosten miteingeplant – Dr. Moser: ergänzt Info zu diesem Netzwerk / im Verwaltungsausschuss wurden nachträglich Kosten genehmigt, da Beratungsstunden mit höherem Fördersatz in Anspruch genommen werden konnten); Linsmaier (Schauffler Villa und Trauhaus werden separat betrachtet / was heißt das genau / kommt neuer Kessel rein oder bleiben Bestandskessel / bei Variante 1 überall neue Heizungen / wo liegt Unterschied – Prof. Brautsch: Kessel der Schauffler Villa Baujahr 2004 / noch kein akuter Druck zum Austausch / in den anderen beiden Objekten Kesseltausch früher oder später erforderlich / je nach Nutzung / bei Variante 1 Anschluss an das Fernwärmenetz / bei Variante 2 nicht); Linsmaier (Kostenberechnung auf 20 Jahre / wirtschaftliche Betrachtung fehlt ihm in dieser Berechnung / wäre dann besser vorstellbar – Prof. Brautsch: wurde

berechnet, aber in Präsentation aus Gründen der Übersichtlichkeit weggelassen / Lawine von Zahlen / spezifischer Preis mal 600.000 ergibt absoluten Preis / Delta liegt bei 5.000 – 7.000 € pro Jahr / berechnet auf 20 Jahre / unter Berücksichtigung von Kapitaldienst inkl. Tilgung und Zinszahlung / man hat Wartungs- und Instandhaltungskosten / man spart Fremdstrombezug / Vollkostenrechnung nach VDI 2067); Linsmaier (grundsätzlich für Pellets / Stadt hat viel Holz / am besten für CO₂-Bilanz und Wirtschaftlichkeit / vernünftigste Variante); Heilmann (sehr viele Zahlen / keine einfache Materie / CO₂-Ausstoß ist für ihn entscheidend / einzige verlässliche Größe, die wir haben / Variante mit größter Einsparung wählen, wenn wirtschaftlich darstellbar / ebenso für Variante 2.2); Prof. Dr. Grabmeier (CO₂-Ausstoß ist ein Maßstab, den wir als Stadt und damit Vorbildfunktion voranstellen sollen / wirtschaftlich vertretbare Lösung finden, dann auf gutem Weg / Grundsatzfrage nach einer energetischen Sanierung / vorab überlegen und klären / wie sieht es mit Energieausweis, Niedertemperaturthemen, Fußbodenheizung usw. aus / Sitzungsunterlagen nur bedingt hilfreich / heute durch Präsentation klar geworden / andere Überlegung Fernwärme / ist Zukunftsthema / ggf. überlegen ein Fernwärmenetz zu errichten oder auszubauen / Grundsatzüberlegungen die man sich vorab stellen sollte / bei Hackschnitzel Vorbereitungsaufwand / könnte man aber auch in Fernwärmenetz einbinden – Prof. Brautsch: Gebäudesanierung wurde nicht untersucht / ausgezeichnete Kooperation mit Stadtwerke / verschiedene Fernwärmeoptionen geprüft / Herr Kutschker und Frau Watzek kennen diese Themen / heute nicht von Bedeutung – Dr. Moser: Thema Fernwärmenetz vor ca. drei Jahren gemeinsam mit Stadtwerken geprüft / sobald es ins Detail geht, sind Folgekosten immens / zunächst müssten Stadtwerke komplett saniert bzw. durch ein neues Gebäude ersetzt werden / ebenso Generalsanierung Neues Rathaus / aktuell nicht vermittelbar, dass man das Neue Rathaus saniert, obwohl es deutlich ältere Gebäude wie z. B. Schulen gibt / wir haben Energieausweis / hauptsächlicher Verbrauch pro Tag zwischen 6-18 Uhr / bereits durch Stadtwerke durchgerechnet / auch Absprache mit Gericht / führte zu keinem Ergebnis / dann zurück auf diese Variante / ein weiterer Winter laut Gebäudemanagement mit alter Heizung nicht machbar); Prof. Dr. Grabmeier (heute Entscheidung zu treffen / daher soll Gremium überzeugt sein / idealerweise Gesamtkonzept für ganz Deggendorf / versteht Argumente / konkret zu Pellets / Thema mit Feinstaub / inzwischen gute Filter / sind Erzeugungsenergiekosten mit eingerechnet – Prof. Brautsch: Bereitstellungskette ist wichtige Frage / Bereitstellungsketten (Presse, Antransport, usw.) vollumfassend nach Gesamtemissionsmodell berücksichtigt / hinsichtlich Feinstaub, manche Hersteller lösen es mit, andere ohne Filter / bei Feinstaubwerten liegt Grenzwert bei 20 mg / wir liegen bei allen unter 10 mg); Prof. Dr. Grabmeier (Freie Wähler sind auch in die Richtung Pellets orientiert / was ist mit Blockheizkraft / kann man das auch mit Pellets beheizen – Prof. Brautsch: Holzvergaser würde benötigt / wäre dann Infrastruktur wie im Gewerbegebiet / geht hier nicht / klassisch mit Erdgas versorgt / daher auch hinsichtlich CO₂-Ausstoß nicht gut abgeschnitten / Eigenstromnutzung krisensicher mit Blick auf steigende Stromwerte, aber keine CO₂-Vorteile, da Erdgas – Dr. Moser: Thema Strom hätte gut gefallen, aber weiterhin Ökostrom über Stadtwerke / Pellets sind nachwachsende Rohstoffe); Prof. Dr. Grabmeier (richtig verstanden, dass es im nächsten Winter bereits Probleme mit Heizung gibt - Dr. Moser: das ist richtig / bereits im vergangenen Winter problematisch – Prof. Brautsch: Punkt Fernwärmenetzausbauplanung / weiterhin verfolgen / sehr wichtig / aber es geht nicht schnell / in diesem konkreten Fall Zeitdruck); Prof. Dr. Grabmeier (stimmt für Variante 2.2); Dr. Moser (sollten wir in fünf Jahren entscheiden, das Murauerhaus abzureißen, kann man

dort zusätzlich einen Pelletkessel ergänzen / ist Weiterentwicklung möglich – Prof. Brautsch: man kann in Heizkreisverteilung Blindflansch setzen, durch den ein weiterer Erzeuger mit einspeisen kann / Herausforderung Platzverhältnisse / wenn ausreichend Platz da ist kein Problem); Linsmaier (Trauhaus ist ältester Kessel / 1990er Baujahr / schlägt vor, Anregung in Beschlussvorlage mitaufzunehmen, zu prüfen, ob man das Trauhaus unterirdisch vom Rathaus aus mit anschließen könnte / Kessel ist 30 Jahre alt / wird irgendwann kommen); Bergs (Vortrag aufmerksam gefolgt / kann in Präsentation nichts erkennen / auch für Variante mit geringstem CO₂-Ausstoß / ökologisch sinnvoll / woher stammt Prozentsatz von 1,5 % bei Fremdfinanzierung / bei wie vielen Kreditinstituten wurde nachgefragt / Satz „hinter den Kulissen kompliziert“ im Vortrag gefallen / was ist damit gemeint – Dr. Moser: Präsentation wurde allen Stadträten im Ratsinformationssystem vorab zur Verfügung gestellt – Prof. Brautsch: für jede der Varianten Förderprogramme recherchiert und genau berechnet / dort wo es keine Förderung gibt, auch keine Berechnung / es war nicht die Aufgabe, Kreditverträge bei Banken anzufragen / 1,5 % konservativer Ansatz / Luft-Wasser-Wärmepumpe schlechteste Variante, da im Winter Stromheizung / auch Ökostrom ist Strom); Till (privat Pelletsheizung und Photovoltaik verbaut / Möglichkeit Blockheizkraftwerk gute Sache / ergibt viel Strom / ggf. im Murauerhaus und Schaffler Villa mit diesem Strom heizen / wäre günstiger als komplett neue Anlage / 130 t Pellets werden benötigt / wie günstig können diese bezogen werden / Pellets eigentlich teuer / bekommt man vom Staat so viel dazu / was macht es wirklich prozentual aus / Bau Pelletsbunker / was ist wenn Bau eingestellt wird, weil Bodenfunde / mit Erdgaslösung könnte man viel Geld sparen / genügend Gas vorhanden / Pellets laut Beschlussvorlage ein Drittel der CO₂-Belastung, jedoch laut angegebenen Zahlen nur die Hälfte – Prof. Brautsch: Drittelung ist auf Ist-Zustand bezogen / mit Strom völlig recht / ein Blockheizkraftwerk erzeugt 215.000 kWh pro Jahr Strom / wir können 100.000 ohne Stromspeicher in Echtzeit direkt nutzen / 115.000 werden überschüssig ins Netz eingespeist / bekommt man vergütet, ähnlich wie Photovoltaik / würde er nicht verheizen im Sinne von Stromheizung / Strom ist höchste Energieform, die wir haben / Blockheizkraftwerk kann grundlastfähig auf Knopfdruck Strom liefern / umliegende Liegenschaft wenn dann über Stich mit Wärmeleitung anbinden / Pellets mit 180 € pro Tonne netto hinterlegt / Rohstoffeinsatz ca. ein Drittel der Jahresgesamtkosten / nach Kraftwärmekoppelungsgesetz erhält man Zuschlag und Baseload gezahlt / damit könnte man auch E-Ladesäule vorm Rathaus anbinden).

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass der Platzhalter in der Beschlussvorlage um „Variante 2.2 Pellets mit Gasspitzenlast“ ergänzt wird und dass die Fachplanung den Anschluss des Trauhauses prüfen und falls wirtschaftlich gleich umsetzen soll.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Namentliche Erfassung der Abstimmung der Freien Wähler:

Dr. Ute von Eichhorn, stimmt dafür

Karl-Heinz Gollwitzer, stimmt dafür

Prof. Dr. Johannes Grabmeier, stimmt dafür

Markus Mühlbauer, stimmt dafür

Cem Yasinoglu, stimmt dafür

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 2 Gesamt: 36

Die Heizung im Neuen Rathaus wird erneuert. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden bereitgestellt.

Die Wärmeversorgung von Neuem Rathaus, Sitzungsgebäude, Vermessungsamt und Schaufler-Villa soll künftig zentral mit *Pellet mit Gasspitzenlast (Variante 2.2)* erfolgen. *Die Fachplanung soll den Anschluss des Trauhauses prüfen und falls wirtschaftlich mit umsetzen.*

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren erforderlichen Schritte zur Erneuerung der Heizungsanlage zu veranlassen.

TOP 10 Gegenstand:
Neue Dauerausstellung im Stadtmuseum Deggendorf: Aktueller
Ausführungsstand bei Bau und szenografischer Realisierung

Frau Petschek-Sommer und Herr Strasser stellen die Planungen zur neuen Dauerausstellung im Stadtmuseum anhand einer Präsentation ausführlich vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Linsmaier (zwei kurze Anmerkungen / war am letzten Öffnungstag im Museum / Kompliment an Frau Petschek-Sommer für tolle Veranstaltung / hat sich sehr auf heutigen Vortrag gefreut / wurde nicht enttäuscht / es wird schöne Ausstellung / überwältigt von Komplexität / alles barrierefrei / das wird großartig / es steckt viel Qualität dahinter / hinsichtlich finanzieller Mittel: in Beschlussvorlage wurde nur der Teil ausgefüllt was 2021 anfällt, jedoch 2020 nicht – Sterr: bei finanzieller Auswirkung nur die noch zukünftig benötigten Mittel dargestellt / die restlichen Mittel sind bereits in den Haushalten 2016-2020 veranschlagt); Prof. Dr. Grabmeier (Vorzeigeprojekt / Dank an alle Beteiligten / werden es weiter gerne unterstützen / hinsichtlich Förderstellen / interessant, dass wir so viel bekommen haben / Dank, dass das alles ausfindig gemacht wurde / Leader und Landesdenkmalamt haben mehr gegeben als angefordert / andere Ausnahme Bezirk Niederbayern, hat als Einziger weniger gegeben als beantragt – Petschek-Sommer: bei Leader haben wir Glück gehabt / sehr gute Beratung durch Leaderstelle am Landratsamt / Leaderstelle hat nochmal Geld nachgeschoben bekommen / dadurch sind wir von 150.000 auf 200.000 € hochgerutscht / und sehr gute Zusammenarbeit sowie gute Beratung mit Kollegen der Leaderstelle / weniger vom Bezirk / haben ihre festen Regeln / dürfen eigentlich nur einmal fördern / haben sie immerhin zu zwei Jahren gebracht / letztlich im Gesamten ein leichtes Plus); Heilmann (Dank für Bericht / man sieht, dass wir Geld in die Hand nehmen und etwas vernünftiges machen / damaliger Wettbewerb war gut / viele Stunden zusammengesetzt / beste Firma beauftragt / hofft auf entsprechenden Zulauf nach Wiedereröffnung).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36

1. Die Maßnahme wird wie im Sachvortrag beschrieben durchgeführt.
2. Eine zusätzliche Mittelbereitstellung von 30.000 EUR wird für den Haushalt 2021 genehmigt.

TOP 11 Gegenstand:
 Anfragen

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass folgende Stellungnahmen zu Anfragen aufgelegt sind:

- Anfrage von Herrn Prof. Dr. Grabmeier vom 25.06.2020 zur verkehrlichen Situation am Luitpoldplatz während der Marktzeit
- Anfrage von Herrn Bergs vom 07.06.2020 unter anderem wegen Verhalten auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau

Anfrage Herr Stadtrat Gollwitzer

Herr Gollwitzer erkundigt sich nach der Lage in den Partnerstädten Neusiedl am See und Pisek.

Der Vorsitzende informiert, dass man sich mit Pisek per Schriftverkehr austauscht, konkrete Corona-Zahlen sind jedoch nicht bekannt. Sobald die Möglichkeit besteht, wird auch der persönliche Kontakt wieder gesucht. Mit Neusiedl am See ebenso in Kontakt, dort können bereits Geburtstage wieder groß gefeiert werden, sie sind mit Öffnungen deutlich vor uns.

Abgeschlossen mit TOP 11 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 09.07.2020

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz
Schriftführer/-in